

DIN 4093, Norm , 2012-08
Bemessung von verfestigten Bodenkörpern - Hergestellt mit Düsenstrahl-, Deep-Mixing- oder Injektions-Verfahren

DIN EN 12715, Norm , 2000-10
Ausführung von besonderen geotechnischen Arbeiten (Spezialtieftiefbau) - Injektionen; Deutsche Fassung EN 12715:2000

DIN SPEC 4701-10/A1, Technische Regel , 2012-07
Energetische Bewertung heiz- und raumlufttechnischer Anlagen - Teil 10: Heizung, Trinkwassererwärmung, Lüftung; Änderung A1

Die entsprechenden Vorläufer-Normen wurden herausgenommen.

no auf die Homepage

Wir bitten um Beachtung.

Bericht über die Vorstandssitzung des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton

Dr. Paul Uwe Budau

Die 32. Sitzung des Vorstandes des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton fand am 07.11.2012 in Berlin statt. Für die Massivbauer ist der Deutsche Ausschuss für Stahlbeton wichtig, weil er im Wesentlichen die Normen setzt, die für die Ausführung entscheidend sind.

So hat der Deutsche Ausschuss für Stahlbeton die Richtlinie Stahlfaserbeton nun verabschiedet, ebenso wie die Richtlinie für selbstverdichtende Betone und die für die Unternehmen in Rheinland-Pfalz sicherlich weniger wichtige Richtlinie über die Alkali-Kiesel-Säure-Reaktion des Betons.

Bedauerlicherweise ist die Instandhaltungsrichtlinie, die dringend einer Überarbeitung bedarf, immer noch nicht so weit, dass sie der Fachwelt vorgestellt werden kann.

Zwar hat man zwischenzeitlich Teil I und Teil III weitestgehend überarbeitet, der Konsens hinsichtlich der anderen Teile ist auch aus grundsätzlichen Erwägungen noch nicht hergestellt. Die Fachwelt wartet sehnsüchtig auf die neue Ausgabe.

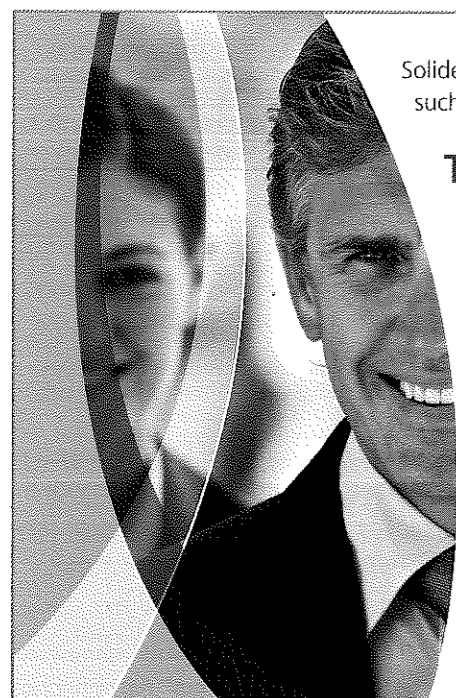
Überarbeitet werden soll auch die WU-Richtlinie aus dem Jahre 2003, die für uns eine hohe Bedeutung hat, da Verstöße durchaus hohe Kosten nach sich ziehen. Hier ist eine Überarbeitung wahrscheinlich notwendig, um eine Anpassung an den Eurocode 2 zu gewährleisten.

Ebenfalls überarbeitet werden soll die Richtlinie zur Wärmebehandlung von Beton.

Breiten Raum nahm allerdings die Diskussion zur Dauerhaftigkeit von Parkdecks ein.

Diese Diskussion wurde durch Beiträge in den Ausgaben 5 und 9/2012 der Zeitschrift für Beton- und Stahlbeton angestoßen und hat deutlich gemacht, dass die hier vorliegenden Regelsitzungen des Deutschen Ausschusses wohl in dieser Art und Wei-

Anzeige



Solide mittelständische Baufirma in der Südpfalz mit dem Schwerpunkt Hochbau/Sanierung sucht im Rahmen der Nachfolgeregelung eine(n)

Technischen Geschäftsführer/Betriebsleiter (m/w)

Wir erwarten von Ihnen:

- Bautechniker oder Dipl.-Bauingenieur (FH)
- Praktiker mit offenem Weitblick
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Unternehmerisches Denken
- Umsetzungsstärke
- Ergebnis- und Kundenorientiertheit
- Gute Verhandlungs- und Kommunikationsfähigkeit

Wenn Sie das Baugewerbe lieben, Freude an der Akquise, der Führung und Motivation von Mitarbeitern haben, sowie einen einwandfreien Leumund, Loyalität und eine Prise Humor mitbringen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Chiffre_Nr. 4711

se nicht bleiben können. Die Regelungen beginnen in der DIN 1045, die ein Einspruchsverfahren hinter sich hat und auch bauaufsichtlich eingeführt ist. Sie ziehen sich dann weiter über das Heft 525 des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton und über einen Verweis in diesem Heft auf ein entsprechendes Merkblatt des Deutschen Betonvereins. Diese Kette beinhaltet dann „Erleichterungen“ für die Ausführung, weil sowohl bei der Betongüte als auch bei der Betondeckung dann Zugeständnisse gemacht werden, die letztlich nur in Teilen wissenschaftlich belegt sind und aber auf jeden Fall nicht das gleiche Anerkenntnisverfahren durchlaufen haben, wie es bei Festlegungen in der DIN 1045 der Fall ist. Insbesondere kritisch gesehen wird die Sicherstellung der Integrität der Bewehrung durch das Aufbringen von Beschichtungen die als sogenannte Starre-Systeme nach OS 8 auf dem Markt sind. Die Praxis lebt zwar seit Jahren recht gut mit diesen Systemen und deren Anwendungsgrenzen, es ist aber auf jeden Fall der Anwender, beziehungsweise der Bauherr darauf hinzuweisen, dass ein erhebliches Risiko, sowohl für den Errichter als auch für den Planer zu sehen ist. Der Deutsche Ausschuss für Stahlbeton hat deshalb beschlossen, hier eine Richtigstellung vorzunehmen und in der Norm die Festlegungen zusammen zu fassen. In der Zwischenzeit soll es eine Arbeitshilfe für die Ausführenden geben.

Es ist also auf jeden Fall den Ausführenden anzuraten, den Bauherrn umfassend über Vor- und Nachteile der zur Anwendung kommenden Betongütern und der notwendigen Beschichtungen, beziehungsweise Abdichtungen, aufzuklären und diese Aufklärung dann auch in geeigneter Weise zu dokumentieren.

Auf jeden Fall gehört zu allen Varianten eine Wartung dazu. Diese ist mindestens in Form einer Inspektion des Zustandes (in der Regel jährlich auszuführen). Damit lassen sich dann Beschädigungen sicher feststellen und vermeiden.

Auch dieses Instrument, einen Wartungsvertrag zu erhalten, sollte genutzt werden.

„Bauaufsichtliche Einführung der Eurocodes“ - Beilage

In unserer Schriftenreihe „Unternehmerbeilage Recht, Wirtschaft, Steuern für Bauunternehmer“ wird in der dieser Ausgabe beigelegten Nr. 121 das Thema „Bauaufsichtliche Einführung der Eurocodes“ erläutert.

Wir bitten um Beachtung und Auswertung der Beilage.

1. Fachgruppen und Innung

Herbsttagung der Fachgruppe Zimmerer- und Holzbaugewerbe am 18.10.2012 Schloss Sörngenloch mit Exkursion zur Passivhaus-Kindertagesstätte „Haus des Kindes“ in Alzey



Am 18.10.2012 war den Teilnehmern an der Fachgruppenveranstaltung eine „Sternstunde im Holzbau“ zuteil geworden. Am Vormittag wurde das Bauvorhaben Passivhaus Kindertagesstätte „Haus des Kindes“ in Alzey besichtigt. Bei dessen Realisierung waren, auf zwei Ebenen, Mitgliedsfirmen beteiligt: Im Rahmen des Architekturwettbewerbes ging der erste Preis an eine Planungsgemeinschaft der Architekten Klaus Leber (Darmstadt) und Ulrich Huth (Alzey). Die Umsetzung der Planung erfolgte durch die Firma Kastor aus Oberwesel. Besondere Aufmerksamkeit wurde der gedübelten Brettstapelelementdecke als Teil einer innovativen Holz-Beton-Verbundkonstruktion zuteil.

Der sich anschließende Seminarteil im Tagungshotel Schloss Sörngenloch befasste sich durchgehend mit hochinnovativen und zukunftssträchtigen Themen, sei es digitale Planung und digitale Produktion im Betrieb, sei es innovativer Holzverbundbau mittels der Holzklebetechnik. Letzteres wurde durch einen mitreißenden Vortrag von Prof. Dr. Bathon anschaulich an Beispielen, die auch international Beachtung finden, verdeutlicht. Mit vertiefenden Gesprächen bei einem gemeinsamen Abendessen mit den Referenten klang die Veranstaltung aus.